

Berufsnachwuchs und Fachkräfte fördern

Interview **SMGV**
Bilder **Saint-Gobain Weber AG**

Um den Um- und Neubau des Ausbildungs- und Dienstleistungszentrums in Wallisellen sicherzustellen, haben sich zahlreiche Firmen mit kleineren und grösseren Beiträgen als Bausponsoren engagiert. Zu diesen Sponsoren gehört die Saint-Gobain Weber AG. Deren Direktor Verkauf Marcel Koller erklärt die Motivation für das Engagement seiner Firma.



Als langjähriger Verkauf- und Kommunikationsfachmann kennt Marcel Koller die Herausforderungen und Bedürfnisse der Maler- und der Gipserbranche. Seit 2019 ist er als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für den Verkauf und das Marketing der Saint-Gobain Weber AG.

«Applica»: Herr Koller, die Saint-Gobain Weber AG hat sich für den Neubau des neuen SMGV Ausbildungs- und Dienstleistungszentrums mit namhaften Beiträgen engagiert. Warum dieses Engagement?

Marcel Koller: Aus einer ganzen Reihe von Gründen. Zunächst einmal, weil der SMGV und seine Mitglieder für uns zu den wichtigsten Partnern gehören. Der Verband in den Bereichen Wissensvermittlung und -austausch, die Mitglieder als Anwender unserer Systeme und Produkte auf dem Bau. Hauptsächlich aber, weil wir uns als Unternehmen auch für die Förderung des Berufsnachwuchses und der aktiven Berufsleute mitverantwortlich fühlen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer Firmenphilosophie, welche wir unter dem Slogan «We care» leben.

Mit seinen Beiträgen hat Ihr Unternehmen den Ausbau der Aula und der Werkstätten unterstützt. War das eine bewusste Auswahl?

Ich war sofort begeistert, als ich vom SMGV hörte, dass für diese beiden Bereiche noch Bausponsoren gesucht werden. Ich hatte bereits im Jahr zuvor – damals noch für Rigips – das Bausponsoring vertreten. Darum war es mir wichtig, dass auch die Saint-Gobain Weber AG hier einen Beitrag leistet. Unser CEO, Bernhard Lanzendörfer, hat die Idee von Anfang an unterstützt, weil sie perfekt zur Denkweise unseres Unternehmens passt.

Die Aula im Neubau heisst nun Weber-Forum. Was drückt dies aus?

Das Forum war in der römischen Antike der Stadt- und Marktplatz. Ein Ort also, wo sich die Leute treffen. Und wo nicht nur Geschäfte gemacht, sondern auch Meinungen und Wissen untereinander ausgetauscht werden. Das passt übersetzt auch für den Versammlungsort im neuen SMGV-Dienstleistungszentrum.

Die grosse Seitenwand im Weber-Forum wurde unter Ihrer Regie mit Marmoranputzen gestaltet. Was war die Idee dahinter?

Nun, dieser bewusst schlicht und doch – bezogen auf die Materialisierung – hochwertig gehaltene Raum war bestens geeignet, um zu zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten unsere Marmoran-Putze zur Aufwertung von Räumen – und auch von Fassaden – bieten.





Gab es für die Gestaltung der Wand Vorgaben von Seiten der Bauherrschaft oder konnten Sie das so machen, wie Sie es wollten?

Der Verband hat uns weitgehend freie Hand gelassen. Allerdings gab es schon Vorgaben, die wir beachtet haben. Auf der einen Seite sollte sich das Wandbild in das innenarchitektonische Gesamtbild einpassen und auf das bestehende Farbkonzept sowie die bereits vorhandenen Bauteile und Materialien abgestimmt sein. Auf der anderen Seite sollte es einen optisch markanten Auftritt haben, ohne die ruhige Gesamtatmosphäre des Raumes zu stören.

Wie ist das Wanddesign entstanden?

Wir haben einen etwas ungewöhnlichen Weg gewählt. Ich habe Oliver Hug, den Art Director unserer Kommunikations- und Designagentur, beauftragt, Ideen für das Wandbild zu entwickeln. Er gestaltete eine kubisch abstrahierte Berglandschaft, die dem Raum zusätzliche Weite verleiht und den Übergang zur bereits ausgeführten hellblauen Unterdecke sowie den abgehängten, wolkenförmigen Gipsplatten der Akustikdecke nahtlos sicherstellt.

Damit war das Wandbild noch nicht umgesetzt. Wie sind Sie weiter vorgegangen?

Unsere Techniker haben aufgrund des ausgewählten Entwurfs eine Musterwand erstellt. Gemeinsam mit den Innengestaltern des Neubaus haben wir

diese besichtigt und dann die definitiven NCS-Farbtöne sowie die passenden Oberflächenstrukturen festgelegt. Die Umsetzung erfolgte dann durch unsere Fachleute nach allen Regeln der Kunst.

Hat sich der Aufwand gelohnt? Wie beurteilen Sie das Resultat?

Ich finde es sehr gut gelungen und hoffe, dass dies auch die Raumbenutzer so sehen. Entstanden ist eine unaufdringliche Gestaltung, die sich wie selbstverständlich in den Raum einfügt. Die präzise Ausführung der Ornamentik macht das hohe Niveau des Schaffens unserer Berufsgattung sichtbar und haptisch erlebbar.

Saint-Gobain Weber bietet selber Weiterbildungsmöglichkeiten an. Wie ergänzen sich die beiden Programme?

Wir sind dezidiert der Meinung, dass es beides braucht. Die breit angeleg-

te Grund- und Weiterausbildung auf allen Feldern der Maler- und Gipserberufe stellt der SMGV sicher. Wir ergänzen mit spezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten für die Anwender unserer Systeme und Produkte. Wir sind stolz, im Januar 2021 ebenfalls ein neues Ausbildungszentrum an unserem Produktionsstandort in Volketswil ZH eröffnen zu können. So leisten wir einen weiteren Beitrag zur Sicherstellung der hohen Ausführungsqualität nach Schweizer Standards. Und die Teilnehmenden an unseren Kursen haben dort die Möglichkeit, auch unsere Produktion zu besichtigen. ■

Das Weber-Forum bildet den «Marktplatz» für den Austausch von Wissen und Meinungen. Das Wandbild aus Marmoran-Innenputzen passt sich perfekt in die Raumarchitektur ein.

